



RUNDBRIEF

engagiert - jung - kreativ
ejk EVANGELISCHES
JUGENDWERK
BEZIRK KÜNZELSAU
ejk - Amrighthäuser-Str. 4 · 74653 Künzelsau



**JULI-SEPTEMBER
2015**

An-gedacht!

Bist du der, der sich nach vorne setzt?

Den man in die Tonne steckt? Nicht dein Tag, jahrelang.

Oder bist du der, der immer hinten sitzt?

Alles geht mit Fingerschnipsen.

(Casper So Perfekt)

Manchen von euch sind diese Zeilen des Liedes bekannt. Auf jeden Fall kennst du eines der zwei angesprochenen Gefühlen, auf der einen Seite das Gefühl der Loser zu sein, ohne Mitstreiter, ohne Freunde, als müsstest du dich alleine durch diese glänzende Welt kämpfen. Auf der anderen Seite das Gefühl, dass einem alles gelingt, egal was man anpackt, es wird gut.

Ob Pech im Alltag, Ärger zu Hause oder das versetzte Date, nach dem du dich ungeliebt, ungewollt und einsam fühlst, dies sind nur drei von vielen Gründen des unglücklich Seins. Ich

glaube, es fällt jedem an dieser Stelle sein ganz persönliches Beispiel für das Gefühl des Losers ein.

Es kommt einem als eine große, nicht überwindbare Mauer vor. Soll es das gewesen sein? Nein, sicher nicht! Wer nur resigniert, zum Stillstand kommt, bleibt vor dieser Mauer stehen. Doch du kannst mehr!

Es hängt viel mit der Persönlichkeit und der Einstellung ab, ob das Glas halbleer oder halbvoll ist. Sieht man nur das Schlechte an einer Sache, oder auch das Gute, das Positive, das eventuell daraus entstehen kann? Jeder für sich kann den Zeitpunkt selbst bestimmen, wann die Mauer des Trübsinns, der Trauer des Einsamseins überwunden ist. Natürlich sagt niemand, dass es einfach ist, aber machbar auf jeden Fall! Dein Glaube hilft dir dabei! Dein Glaube an dich, der Glaube an dein Leben, der Glaube an Gott.

Es gibt immer Höhen und Tiefen in deinem Leben geben. Manche dieser Tiefen dauern etwas länger als nur

einen Tag! Aber es kommen sicher auch wieder glanzvollere Tage.

Wer definiert eigentlich dein "Perfekt"? Lässt du es dir von anderen auflegen? Dir sagen, wie du dein Leben zu leben hast? Oder entscheidest du selbst? "Sag dir, diese Welt ist perfekt!" Sag dir, diese Welt ist perfekt! Sag dir, du bist perfekt! Du hast es selbst in der Hand, wie deine Welt für dich perfekt wird!

Einer, steht auf jeden Fall auf dich! Einer, der dich perfekt findet! Jener, der dich perfekt geschaffen hat!

FSJlerin Tamara Zühlke

Inhaltsverzeichnis

Jugendwerk aktuell	2
Rückblicke	4
Ankündigungen	11
Termine	12

Jugendwerk aktuell

Delegiertenversammlung

Liebe Delegierte, liebe Freunde des Jugendwerks,

Herzliche Einladung zu unserer Delegiertenversammlung 2015 am **3. Juli nach Dörzbach!!!**

Der Beginn ist um **18:30 Uhr im Gemeindehaus.**

Alle Gemeinden und die bisherigen Delegierten erhalten von uns rechtzeitig eine schriftliche Einladung. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und einen guten gemeinsamen Abend.

Neues aus dem BAK

Die Planungen für die Delegiertenversammlung sind schon in vollem Gange, aber auch sonst war einiges los im BAK seit dem Klausurtag im Januar. So haben wir jetzt neben dem Thema ‚Jugendarbeit und Schule‘ auch das Thema ‚Inklusion‘ dauerhaft mit auf unsere Tagesordnung genommen. Hierbei geht es zuerst einfach um Ideen und erste kleinere Schritte, wie Inklusion bei uns vorangetrieben werden kann. Das Thema ‚Jugendarbeit und Schule‘ ist auch stetiger Begleiter im BAK und so haben wir uns entschlossen das auch auf der Delegiertenversammlung zum Thema zu machen. Am 9. Mai waren Frieder und Raphael auf der Landesdelegiertenversammlung in Stuttgart. Auch die

Jugendbeauftragten haben sich wieder getroffen und das Thema ‚Jugentag‘ näher vertieft. Zuletzt können wir auch noch vermelden, dass wir die FSJ-Stelle nach einem Bewerbungsgespräch Anfang Mai zum September wieder neu besetzen können. Nähere Infos folgen dann noch. Wer noch mehr über den BAK wissen will, der darf gerne zur Delegiertenversammlung kommen und sich informieren.

Viele Grüße aus dem BAK.

Raphael Haag

JuGo „Lichtblick“

Im Jugoteam gab es im vergangenen Jahr große Umbrüche. Viele „Urgesteine“ sind aus dem Team ausgestiegen und einige neune Gesichter sind nachgerückt. Wir danken allen, die unseren Jugo jahrelang geprägt haben und freuen uns und sind dankbar für die, die nachgerückt sind. Wir freuen uns aber auch über weitere Mitarbeitende, da unser Team gerne noch größer werden darf.

Im April fand zum dritten Mal in Folge an Karfreitag der Ökumenische Kreuzweg der Jugend statt, den wir zusammen mit unseren katholischen Geschwistern vorbereitet und durchgeführt haben. Zu der „Wanderung“ vom Johannesgemeindehaus über mehrere Stationen bis hin zur Christuskirche in Nagelsberg haben sich wieder viele einladen lassen.

Im April feierten wir dann noch einen weiteren Jugo zum Kirchentagsmotto „damit

wir klug werden“, bei dem erste Ergebnisse der Kirchentagsausstellung zu sehen waren und Wolfgang Kruse von der Kirchentagsorganisation die Predigt übernahm.

Am Pfingstsonntag feierten wir den Geburtstag der „alten Dame“ Kirche mit Geburtstagskuchen und leider nur wenigen Besuchern. Wir hoffen, dass sich das beim nächsten Mal wieder ändert.

Denn am 28. Juni wird Vikarin Susanne Gölz aus Künzelsau zum Thema „flüchtig“ predigen. Sie war während ihres Studiums in Syrien und ist jetzt in der Arbeit mit Flüchtlingen in Künzelsau tätig. Außerdem freuen wir uns über ein bis zwei Flüchtlinge, die uns in diesem Gottesdienst ihre Geschichte erzählen werden.

Am Sonntag (26.Juli) vor den Sommerferien steht dann noch ein Jugo zum Thema „mit dir chillen“ auf dem Programm bei dem unsere langjährige Mitarbeiterin Jessi mal wieder dabei sein und die Predigt übernehmen wird.

Holger Hartmann

Einsteigerkurs



Einsteigerkurs in Ellrichshausen

In den Osterferien fanden sich erfreulicherweise wieder einmal einige junge und hochmotivierte Mitarbeitende aus dem Kirchenbezirk in Ellrichshausen zusammen, um sich gemeinsam schulen zu lassen für die Kinder- und Jugendarbeit.



17 Jugendliche ließen sich auf viele theoretische und praktische Inhalte ein und nahmen dabei so manches für ihre praktische Arbeit mit. Die Themen reichten vom Erzählen biblischer Geschichten, Spiel-, Erlebnis- und Gruppenpädagogik über Aufsichtspflicht, das Planen von Projekten und Entwicklungspsychologie bis hin zur

Planung einer Gruppenstunde bis in Detailfragen hinein.

Besonders schön zu sehen war es, dass die bunt zusammen gewürfelte Gruppe schnell zusammen gewachsen ist und sich auch neue Freundschaften entwickelt haben, die hoffentlich genau so über den Einsteigerkurs hinaus bestehen bleiben, wie die Inhalte die vermittelt wurden.

Herzlichen Dank auch an unser Küchenduo Frieder und Raphael. Es hat wieder sehr gut geschmeckt.

Holger Hartmann

Ostergarten



Ostergarten in Künzelsau

Über 1700 Menschen haben sich in der Passions- und Osterzeit in unserem Ostergarten mit hinein nehmen lassen in das Ostergeschehen. Vom Kleinkind bis zur Oma zeugten viele leuchtende Augen, nachdenkliche Blicke, bewegte Gesichter und Gemüter davon, dass der Ostergarten auch in seiner dritten Auflage vielen Menschen zu Herzen ging.



Viele positive Rückmeldungen gerade auch von Lehrerinnen und Lehrern, die die Nachhaltigkeit des Ostergartens betonten, bestätigen uns darin, dass sich der große Aufwand auch dieses Jahr wieder gelohnt hat.

Unser herzliches Dankeschön gilt allen Helfern beim Auf- und Abbau und ganz besonders denjenigen, die Führungen übernommen haben.

Holger Hartmann

Die Besucher spürten den Stationen des Leidens und der Auferstehung mit allen Sinnen nach. Sie hörten den Jubel der Massen beim Einzug nach Jerusalem, sie aßen und tranken am Abendmahlstisch, sie spürten die Nacht im Garten Gethsemane bei der Gefangennahme und der Verleugnung des Petrus. Sie erlebten den Kontrast zwischen dem prächtigen Palast des Pilatus und dem erniedrigenden Leiden Jesu am Kreuz. Sie legten symbolisch ihre Lasten ab und gingen am Ende den Weg durch das dunkle Grab in den Garten der Auferstehung.

Kindertag Popcorn

Im April fand im Künzelsauer Johannesgemeindehaus ein Kindertag statt, zu dem rund 120 Kinder der ersten bis sechsten Klasse kamen. Nachdem die Kinder über eine Zugbrücke in die "Johannesburg" eingetreten waren konnte das Abenteuer beginnen. Zuerst gab es Kino mit dem Film "Verräter auf der Burg" aus der "Schlunzreihe", in dem es um die Geschichte von König David ging.



Im Anschluss wollte Burgherr Samuel die Kinder eigentlich durch die Johannesburg führen. Doch dann machte Burgfräulein Tamara die Entdeckung, dass der Burgschatz verschwunden war. Deshalb zogen die Kinder in Gruppen durch die Burg um Hinweise auf den gemeinen Verräter zu finden. In einem dunklen Geheimgang musste der Schlüssel für eine Schatztruhe gefunden werden, in der Kemenate beschäftigten sich die Kinder mit der Geschichte von König David und aus Specksteinen wurden Figuren hergestellt. Zwischendurch gab es zur Stärkung am Feuer frisch zubereitetes Stockbrot. Die älteren Kinder konnten sich bei Ritterspielen messen.



Zum Abschluss kamen die Kinder wieder im Thronsaal zusammen. Mit den gesammelten Hinweisen fanden sie sehr schnell heraus, wer der Verräter war. Nach anfänglichem Leugnen gab Burgfräulein Miriam schließlich zu, dass sie den Schatz für sich alleine haben wollte. Und schon war ein abwechslungsreicher Tag zu Ende, der von rund 25 Mitarbeitenden von evangelischer und katholischer Kirchengemeinde, Jugendwerk, süddeutscher Gemeinschaft und CVJM gestaltet wurde. Der nächste Kinderstag findet am Samstag 27. Juni wieder im Johannesgemeindehaus statt.

Frank Lutz

Hohenloher Indiacaturnier

Gewöhnlich ungewöhnlich

Es ist gewöhnlich: Jedes Jahr findet das Indiacaturnier der Jugendwerke Öhringen und Künzelsau statt. So auch dieses Jahr und zwar am Sonntag, 17. Mai auf den Taläckern in Künzelsau.

Ungewöhnlich und äußerst erfreulich waren die „Neuen“ die wir begrüßen konnten: Gleich zwei Mannschaften von Asylsuchenden aus Künzelsau und vier Teams aus dem Kirchenbezirk Brackenheim traten beim Turnier an. Ungewöhnlich und leider nicht so erfreulich war die Resonanz aus den eigenen beiden Kirchenbezirken: Gerade mal drei Mannschaften daraus hatten sich eingefunden.

Gewöhnlich war wiederum das Wetter. Wie schon in den letzten Jahren hatten wir beste Bedingungen. Die Sonne lachte und sogar die Windverhältnisse waren einigermaßen in Ordnung, so dass die Indica nicht verweht wurde. Bilderbuchwetter eben.



Gewöhnlich war auch die gut organisierte Verpflegung der Spieler mit Hot Dogs und Getränken durch die Jungschar Füchse sowie Kaffee und Kuchen durch den Förderverein des ejk.

So konnten die Spiele beginnen. In den drei Kategorien „Junioren Mixed“, „Senioren Mixed“ und „Senioren Männer“ sollten die Sieger ermittelt werden. Recht schnell war klar, dass die Teams „Flying Mammuts 1“, „Flying Mammuts 2“ und „Männer Mammuts“ zu den Favoriten in den Kategorien „Senioren Mixed“ und „Senioren Männer“ zu zählen waren. Das Team der „Füchse“ aus Künzelsau hatte Glück. Als einziges Team gestartet, standen sie als Sieger in der Kategorie „Junioren Mixed“ fest.



Es waren heiße und teilweise enge Matches. Selbst die in Indica unerfahrenen Teams der Asylsuchenden konnten sich Anerkennung erarbeiten und einige Siege einfahren. Trotzdem kam es wie es kommen musste: Nachdem alle Teams einmal gegeneinander angetreten waren, war das Ungewöhnliche perfekt: Bei den „Senioren Männer“ mussten die Seriensieger „Jungenschaft Puma Künzelsau“ ihren Titel an die „Männer Mammuts“ aus Nordhausen abtreten. In einem spannenden internen Finale gewannen die „Flying Mammuts 2“ den Titel in der Kategorie „Senioren Mixed“ gegen die „Flying Mammuts 1“.

Wie gewöhnlich endete der sportliche Tag mit einer Andacht des Jugendreferenten Holger Hartmann.

Ungewöhnlich aber wahr: Zum ersten Mal verlassen damit zwei Wanderpokale die Kirchenbezirke. Daher gilt schon jetzt der Aufruf an alle möglichen Teilnehmer in den Bezirken: Bündelt alle Energien, beginnt schon jetzt mit der Mission „Pokalrückgewinnung“! Termin und Ort für das Indica-turnier 2016 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stefan Reuss

Pfingsttagesfreizeit

Das Thema der diesjährigen Tagesfreizeit auf Taläcker war Zeitreise in die Bibel. Am Dienstagmorgen kamen bis 8.30 die 27 angemeldeten Kinder. Wir starteten erstmal mit einem Frühstück und dann ging es gleich weiter mit dem Programm.



In täglichen Anspielen wurden die Kinder in die Zeit verschiedener biblischer Figuren wie Abraham oder Josef mitgenommen. Abraham, der Gott vertraute und Josef der den seinen Brüdern vergeben konnte. Die Geschichten wurden dann vormittags in Kleingruppen nach dem Alter sortiert vertieft. Nach dem Mittagessen gab es die Möglichkeit verschiedene Spieleangebote wahr zu nehmen. Fußball, Billard, Brettspiele, Spielplatz und viele Möglichkeiten aus dem Spielmobil erfreuten das Herz der Kinder. Nachmittags gab es dann zu dem Thema passende Spiele mit der ganzen Gruppe, wie zum Beispiel das Kamelspiel, das den Kindern sehr gut gefiel, bei dem es darum ging möglichst viele Kamele für Josef zu sammeln und zu verpflegen.



An unserem Tagesausflug wanderten wir nach Ingelfingen und spielten Minigolf. Auf Taläcker angekommen erwartete uns ein super-mega-tolles Grill-Abendessen. Die Tagesfreizeit endete mit einem Gottesdienst und einem Festessen zusammen mit den Eltern der Kinder. Abschließend würde ich sagen alle Kinder und auch wir Mitarbeiter hatten sehr viel Spaß.

Kirchentag

Damit wir klug werden: 35. Evangelischer Kirchentag in Stuttgart

Ein besonderer Kirchentag liegt hinter uns. Zum einen weil er besonders heiß war und zum anderen weil er in unmittelbarer Nähe - in Stuttgart – stattfand.

Außergewöhnlich war vor allem, dass wir dieses Mal nicht einfach nur mit unseren rund 30 Teilnehmenden den Kirchentag besucht und genossen haben, sondern auch einen kleinen Beitrag zum bunten und vielfältigen Programm des Kirchentags geleistet haben.

Am Rande des Zentrums Jugend im Sport stand drei Tage lang unsere Ausstellung „Begegnungen – Jung trifft Alt – damit wir klug werden“. Zu sehen waren hier Texte und Bilder zu bzw. von Begegnungen zwischen Jugendlichen und Senioren, die wir angeregt, vermittelt und geplant haben. Die Bilder und Texte spiegelten Erlebnisse und Gedanken von Jugendlichen wieder, die im Vorfeld des Kirchentags als Gruppe einen Nachmittag im Altenpflegeheim organisierten, sich alleine intensiv mit älteren Menschen austauschten, im Kochduell gegen Senioren antraten oder Holocaustüberlebende in Nürnberg besuchten.

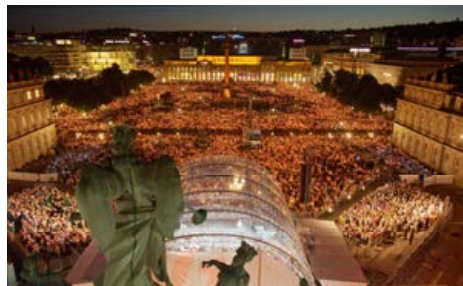


Außerdem steuerten wir noch einen Workshop zum gleichen Thema bei, bei dem sich dann knapp 40 Jugendliche und „ältere“ Menschen über verschiedene Themen ausgetauscht. Überraschender Weise kam dabei in der bunt zusammengewürfelten Gruppe schnell ein gutes und intensi-

ves Gespräch zu Themen wie Internetnutzung, Wachsen im Glauben, was ist wichtig im Leben und vieles mehr zustande. Einen Bericht dazu findet man auf der Homepage www.zentrum-jugend.de. Herzlichen Dank an Birgit Turinsky, Birthe Wagner, Frank Lutz und Joachim Süßmuth für die Vorbereitung und Durchführung dieses spannenden Projekts.



Neben unseren beiden Angeboten fanden auf dem Kirchentag tausende weitere Angebote statt, so dass alle Teilnehmenden für sie interessante Bibelarbeiten, Gottesdienste, Workshops, Konzerte, Planspiele, Diskussionen und Vorträge besuchen konnten. Abwechslung zum dabei geforderten Zuhören und Mitdenken boten der Markt der Möglichkeiten und vor allem das Zentrum Jugend, wo reichlich Spielstationen und Sportangebote genutzt werden konnten.



Durch den ganzen Kirchentag zog sich wieder einmal eine ganz besondere Atmosphäre. Wir konnten die große Gastfreundschaft in unserem Quartier in Mühlhausen und ganz Stuttgart, eine schöne Gemeinschaft und den gegenseitigen Respekt genießen. Eingerahmt wurde das Ganze wie immer vom Abend der Begegnung am Mittwoch und dem Abschlussgottesdienst auf dem Canstatter Wasen am Sonntag. Es

waren tolle und gesegnete Tage, die uns hoffentlich auch alle etwas klüger und weiser gemacht haben.

Zum Vormerken: Der nächste Ev. Kirchentag findet vom 24. – 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg statt.



Lichtblick 2015

»»» Jugendgottesdienst in Künzelsau

- Einlass: 18:00 Uhr
- Beginn: 18:30 Uhr
- Ende: 20:00 Uhr
- Ort: Künzelsau im Johannesgemeindehaus

ejk

Lichtblick 2015

»»» Jugendgottesdienst in Künzelsau

- 24.05. Happy Birthday
- 28.06. Flüchtig
- 26.07. Mit dir chillen

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Künzelsau



Noch wenige freie Plätze

Jungscharlager 2 auf der Schied/Forchtenberg

Abenteuerliche Expeditionen// Klettern an unserer Kletterwand// Lagerfeuerromantik// Spannende Geschichten über Gott

10.-18.08. für 8-11 jährige Kosten 163 €

Anmeldung ejö

Sommerfreizeiten 2015

Jungscharlager 3 auf der Schied/Forchtenberg

Abenteuerliche Expeditionen// Klettern an unserer Kletterwand// Lagerfeuerromantik// Spannende Geschichten über Gott

20.-29.08. für 11-13 jährige Kosten 173 €

Anmeldung ejö

Noch wenige freie Plätze

Erlebniscamp Loue in Frankreich

Baden// Kanufahren// Klettern// Bachtrekking// Singen// Chillen// Erholen und vieles mehr

09.-18.08. für 13-15 jährige Kosten 415 €

Anmeldung ejk

Termine

Juli

- 3.7. Delegiertenversammlung Dörzbach
24.-26.7. Aufbaulager Schied
26.7. Jugo Lichtblick

August

- 30.7.-8.8. Jungscharlager 1
10.-18.8. Jungscharlager 2
20.-29.8. Jungscharlager 3
alle auf der Schiedhütte Forchtenberg
8.-18.8. Erlebniscamp Loue/Frankreich
13-15 Jährige
12.-25.8. Schwedenfreizeit 15-17 Jährige

September

- 31.8.-4.9. Jungenjungscharlager
10.-13.9. Hüttentour im Allgäu ab
18 Jahren
26.9. Younify Theaterhaus Stuttgart für
Junge Erwachsene
27.9. Jugo Lichtblick

Kontaktzeiten

- Holger Hartmann: Di. 9:00 - 12:00 Uhr
Mi. 9:00 - 12:00 Uhr
Do. 16:45 - 18:00 Uhr
Samuel Rentschler: Di. 9:00 - 12:00 Uhr
Mi. 15:00 - 18:00 Uhr
Adelheid Züfle: Di. 9:00 - 12:00 Uhr
Do. 14:00 - 17:00 Uhr

Herausgeber: Evang. Jugendwerks Bezirk Künzelsau
Geschäftsstelle: Amrichshäuser Straße 4 • 74653 Künzelsau
Tel.: (07940) 4377 • Fax: (07940) 984277 • E-Mail: info@ejkuen.de • www.ejkuen.de

1. Vorsitzender: Raphael Haag
2. Vorsitzender: Frieder Kern

Jugendwerkskonto: Konto: 51 933 004 • Volksbank Hohenlohe • BLZ: 620 918 00
Fördervereinskonto: Konto: 67 68 008 • Volksbank Hohenlohe • BLZ: 620 918 00

Impressum: Rundbrief - Mitteilungen des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Künzelsau
Redaktion: Samuel Rentschler und Holger Hartmann (v. i. S. d. P.)
Erscheinungsweise: Vierteljährlich Auflage: 390 Druck: CP-Digitaldruck • Künzelsau